

Ortstermin Grundschule Brake

(BV Heepen, 16.11.2023, Ds. 6982/2020-2025, TOP 12)

In der Sitzung der BV Heepen am 16.11.2023 wurde die Aufstellung eines Mietraummoduls auf dem Parkplatz der GS Brake als Interimslösung bis zur Fertigstellung des individuell zu planenden OGS-Erweiterungsbaus vorgestellt.

Die BV hat die Notwendigkeit der Errichtung eines Moduls bestätigt und dessen Planung begrüßt.

Dennoch ergab sich die Frage, wie der ruhende Verkehr aufgrund des Wegfalls von Parkplätzen, insbesondere bei Sport(groß)veranstaltungen in der Turnhalle, gelenkt werden könne.

Darüber hinaus bat die BV darum, den Sachstand hinsichtlich des beauftragten Konzeptes zur Entschärfung der Bring- und Holsituation mitzuteilen.

Zu den o.g. Fragestellungen fand am 16.01.2024 ein Ortstermin mit den beteiligten Fachämtern und der Schulleitung mit folgendem Ergebnis statt:

- 1) Die Möglichkeit, zur Entschärfung der Bring- und Holsituation am Ende der Sackgasse einen Wendehammer und einen Fußgängerüberweg anzulegen, ist zur Zeit nicht realisierbar (Grunderwerb).
- 2) Die weitere Alternative, die Umwandlung der Fußgängertreppe am Ende des oberen Parkplatzes in eine Durchfahrt, soll weiterverfolgt und seitens des UWB geplant werden.
- 3) Die Schulleiterin, Frau Kuntz, hat zu den anhaltenden Problemen bei Starkregen berichtet. Die Parkplatzfläche sei weiterhin von Flutungen bis zum Eingang der Schule betroffen.
- 4) Frau Kuntz hat darauf hingewiesen, dass die derzeit auf dem Schulgelände vorhandene Radabstellanlage keine ausreichende Kapazität aufweise. Sie bittet um Prüfung, ob die Anlage entsprechend erweitert werden könne.
- 5) Durch die Aufstellung des Raummoduls auf dem Parkplatz entfallen rd. 20 Stellplätze. Dennoch wird auf den verbleibenden Parkplatzflächen die nach der Stellplatzverordnung NRW für Turn- und Sporthallen erforderliche Stellplatzanzahl für Sport(groß)veranstaltungen erfüllt.
- 6) Es wird vereinbart, die bestehenden Problemlagen (Bring- und Holsituation, wegfallende Parkplatzflächen, Starkregen, Erweiterung Radabstellanlage) in einer Gesamtplanung des UWB zusammenzuführen. Nach derzeitigem Stand ist – unabhängig vom Umfang des Planungsauftrages – mit einer Umsetzung vor 2027 nicht zu rechnen.
- 7) Als Zwischenlösung wurde vereinbart, die Möglichkeit am „Walking Bus“ teilzunehmen, bei den Eltern wieder vermehrt in Erinnerung zu rufen.